

Wunderding in Medicina thun kan / ja mehr als
mit all den frembden Wurzeln / Kräutern / vnd
andern thewren Gewächsen / welche auß Ost. oder
West. Indien zu vns gebracht / vnd sehr thewer
verkauft werden. Aber auff dißmahl genug davon.
Auff daß der Dreck nicht zu sehr gerühret / vnd nur
Feindschafft dardurch erwecket werde. Wiltu nit
mir nicht glauben / vnd dein Geldt ersparen / so sey
vnd bleib der du bist / es ist dir nicht zu helffen.

Noch ein mehrers kan ich auch nicht vnterlassen
zu beschreiben / wie daß man auff einen noch nähern
Weg zu einer solchen Medicin / davon oben vermeldet /
ohne Distillation gelangen möge / wann man
ja seine eigene Excrementen schewet zu gebrauchen /
vnd lieber sein Geldt außgeben will. Remblich
also.

5. Mache dir ein Laugen von Holzaschen / vnd
koche dieselbe zu einem Salz / vnd gebrauche solches
an statt dessen so auß deinem Roth gebrant ist / thue
eben dasselbige / deß gleichen thut auch ein jedweder
vngelöschter Kalk / wann man kein Salz von
Laugen hat. Am besten aber ist das Salz von
Weinstein oder Weinheffen gebrandt. Vnd wann
du so viel Mühe deinen Brin einzukochen nit thut
wilt / so kaufte ein Sal armoniacum, welches auch
ein gekochtes Salz auß Brin gemacht ist / pulve-
risiere dasselbe besonder / vnd auch das Sal fixum,
(es sey gleich von welcher Aschen gemacht als es
wolle) auch besonder / vnd wann du solche gebrau-
chen wilt / so mustu zuvorn alle Ding fertig haben /
D dann